

## Teilnehmer-Information 1/2017

### Bedienung der RallySafe® Einheit/Gerät

#### Einleitung

Das RallySafe® Gerät wurde entwickelt, um die Wettbewerbssicherheit zu erhöhen, einen 'live' Statusbericht in allen Fahrzeugen darzustellen, Sicherheitsmitteilungen bereitzustellen und um den Veranstalter zu informieren sowie die Teilnehmer z.B. vor Folgeunfällen zu warnen.

Alle Anzeigen des RallySafe® Systems haben keine sportrechtliche Relevanz. Gültig ist ausschließlich das DMSB Veranstaltungsreglement, das DMSB Rallyereglement und die Veranstaltungsausschreibung.

#### 1. Einschalten des Gerätes

- Das Gerät ist vorinstalliert mit allen Wertungsprüfungen (Koordinaten) und wird aktiviert, wenn sich das Fahrzeug bewegt und Power anliegt.
- Das Gerät startet mit dem "TRANSIT DISPLAY" (siehe Foto 1); der Fahrer / Beifahrer muss die richtige Startnummer bestätigen.

#### 2. Ausschalten des Gerätes

- Solange Spannung (Power) an ist, schaltet sich das Gerät nicht aus.
- Während der Wertungsprüfungen stellt sich das Gerät nicht aus und lässt sich auch nicht ausschalten.
- Außerhalb der Wertungsprüfungen und wenn keine Spannung (Power) mehr anliegt, schaltet sich das Gerät nach **5 Minuten** automatisch aus. **Dies sollte aber nicht vorkommen, da die Einheit auf Dauerstrom geschaltet sein muss.**

#### 3. Start-Erkennung

- Sobald das Fahrzeug an der Startlinie steht, erkennt das Gerät automatisch den bevorstehenden Start.
- Sobald das Fahrzeug über die Startlinie fährt, startet die Zeitberechnung und die Sicherheitsmitteilungen werden aktiviert. (siehe Foto 2)

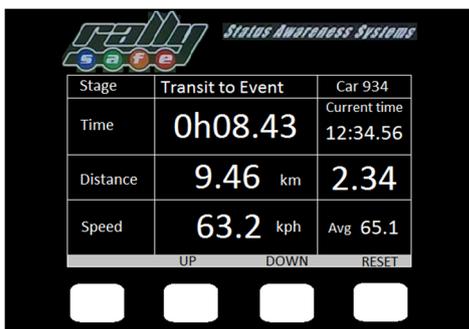


Foto 1: **TRANSIT-Display**



Foto 2: **WP-Display**

## Teilnehmer-Information 1/2017

### 4. Transit Bildschirm (Verbindungsetappen)

- Das TRANSIT-Display wird während der gesamten Veranstaltung außerhalb der Wertungsprüfungen angezeigt (siehe Foto 3).
- Das TRANSIT-Display zeigt: nächste WP-Bezeichnung, Verbindungszeit, Distanz zur Start-Linie (point to point), Geschwindigkeit, Startnummer, Uhrzeit, WP-Länge und Durchschnittsgeschwindigkeit

**Hinweis:** Die Verbindungszeit ist die Zeit nach Einschalten der Einheit oder die Zeit ab letztem Zieleinlauf. Die Zeit sollte notiert werden, da diese nicht gespeichert wird.

**Anmerkung** (Foto 3): Funktion der weißen Tasten am unteren Rand des TRANSIT-Displays [von links nach rechts]:

MENU – UP ARROW – DOWN ARROW – ENTER

- Das TRANSIT-Display wird ständig angezeigt; über die Taste MENU können WP-Zeiten abgerufen werden; dieses sind nur vorläufige Zeiten, die exakten Zeiten sind intern gespeichert und werden an das Rallye-HQ geschickt.

Durch drücken der Taste MENU gelangt man zurück zum TRANSIT- Display

- Beim Überfahren der Ziel-Linie wird die WP-Zeit errechnet und auf dem Display dargestellt (siehe Foto 3).
- An WP-STOP werden die Daten für die nächste WP geladen und auf dem TRANSIT-Display dargestellt.

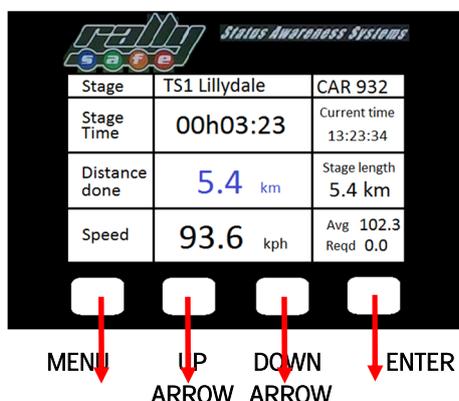


Foto 3: Flying Finish Screen

## Teilnehmer-Information 1/2017

### 5. Überholen

- Um langsameren Fahrzeuge anzuzeigen, dass Sie überholen wollen, muss die **PASS**-Taste auf der linken Seite vom TRANSIT- Display gedrückt werden (siehe Foto 4).

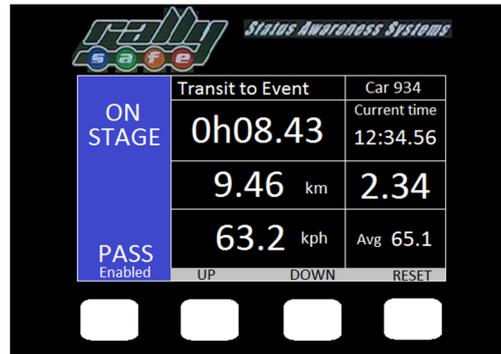


Foto 4: WP Display

- Dadurch wird eine Nachricht an das vorausfahrende Fahrzeug gesendet, (bis zu 600 m für 10 Sekunden) und die eigene Einheit zeigt im Display TRANSMITTING OVERTAKE (siehe Foto 5).
- Das vorausfahrende Fahrzeug erhält eine Überholanzeige (**OVERTAKE**), mit der Startnummer und der aktuellen Distanz des überholenden Fahrzeugs (siehe Foto 6).



Foto 5



Foto 6

- Die Zeitberechnung erfolgt weiter während aller Aktionen!
- Die Anzeigen haben keine sportrechtliche Relevanz. DMSB Rallyereglement Art. 20.1.6. ist zubeachten.

### 6. Safety Anzeigen

Stoppt ein Fahrzeug auf der WP / bleibt ein Fahrzeug stehen, sendet die Einheit eine Warnung an alle folgenden Fahrzeuge; den folgenden Fahrzeugen wird die Distanz zum Vorfall angezeigt.

Wenn keine Safety Nachrichten angezeigt werden, zeigt die Einheit das WP Display (siehe Foto 2).

#### a.) langsames Fahrzeug voraus (siehe Foto 7 & 8):

- Beträgt die Geschwindigkeit eines Fahrzeuges weniger als 30 km/h sendet die Einheit eine SLOW CAR Nachricht an die nachfolgenden Fahrzeuge.
- Die Einheit des langsamen Fahrzeugs zeigt im Display TRANSMITTING SLOW (siehe Foto 7) an.

## Teilnehmer-Information 1/2017

- Die / das folgende(n) Fahrzeug(e) erhält eine SLOW CAR Anzeige und die Entfernung zum langsamfahrenden Fahrzeug (siehe Foto 8) angezeigt.
- Steigt die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs wieder auf über 30 km/h schaltet die Einheit wieder zurück auf den WP-Modus / WP-Display.



Foto 7



Foto 8

- Zeitberechnung erfolgt weiter während aller Aktionen.
- Die Anzeigen haben keine sportrechtliche Relevanz. DMSB Rallyereglement Art. 20.1.1 Art. 20.1.6. sind zubeachten.

### b.) Warnung / HAZARD

- Stoppt ein Fahrzeug auf der WP sendet die Einheit eine HAZARD Anzeige (Warnung, Foto 9).
- Der einzige Weg die HAZARD Anzeige zu stoppen, ist, die Geschwindigkeit auf über 30 km/h zu steigern.
- Ein HAZARD (Warnung) kann - wenn Hilfe benötigt wird - auf **SOS** erweitert werden: Auswahl / Drücken der **SOS** Taste (**SOS SELECT** - siehe Foto 10). Dies ersetzt nicht das Zeigen (wenn möglich) des SOS Schildes an die nachfolgenden Fahrer.
- Wenn keine Notwendigkeit besteht, nachfolgenden Fahrzeuge zu warnen, kann ein HAZARD durch Drücken der **OK** Taste (**OK SELECT**, siehe Foto 10) abgeschaltet werden. Dies ersetzt nicht das Zeigen des **OK** Schildes an die nachfolgenden Fahrer. DMSB Rallyereglement Art. 20.2 ist zubeachten.
- Bei einem Unfall, löst die Einheit ggf. selbstständig eine **SOS** Anzeige aus.
- Sollte aufgrund eines Unfalles die Einheit ein **SOS** senden (Foto 10) und **kein dringende** Hilfe benötigt wird, wählen Sie **OK** durch Auswahl der **OK SELECT** Funktion im grünen linken Seitenpanel - oder **HAZARD** (Warnung) durch Auswahl der **HAZARD SELECT** Funktion im gelben rechten Seitenpanel! Dies ersetzt nicht das Zeigen des **OK** Schildes an die nachfolgenden Fahrer.

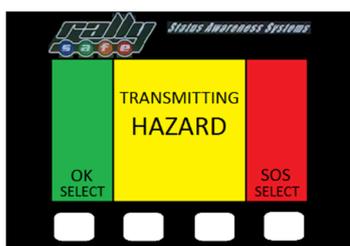


Foto 9

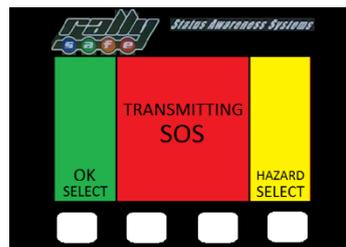


Foto 10:

## Teilnehmer-Information 1/2017

- Sich nähernde Fahrzeuge erhalten entsprechende Warnungen.



Foto 11



Foto 12

- Die Zeitberechnung erfolgt weiter während aller Aktionen.
- Die Anzeigen ersetzen nicht die **GELBEN FLAGGEN** die durch die Streckenposten eingesetzt werden können. **Sportrechtliche Relevanz haben nur die GELBEN FLAGGEN der Streckenposten.** DMSB Rallyereglement Art. 40.5.2 ist zu beachten.

### 7. WP Abbruch oder Umleitung - Was ist zu tun

Während des normalen Ablaufs der Veranstaltung ist kein manueller Eingriff notwendig. Die Einheit aktiviert (am Start) und deaktiviert (am Ziel) sich selbst, wenn eine WP normal durchfahren wird. Ein manueller Eingriff ist nicht notwendig.

- Wenn eine WP gestoppt, nicht angefahren wird oder ausfällt benötigt die Einheit einen manuellen Eingriff.
- Wenn die Einheit die falsche WP-Bezeichnung (wenn z.B. eine WP ausfällt) während der Verbindungsetappe für die nächste WP anzeigt, kann schrittweise die richtige WP durch Drücken und Halten der ENTER Taste und der passenden UP/DOWN Taste ausgewählt werden (siehe Foto 3).

Dies kann nur vorkommen, wenn eine WP ausgelassen wurde/wird.

- Wird eine WP unterbrochen und die Ziellinie nicht überfahren, weiß die Einheit nicht, welche WP als nächstes ansteht. Die aktuelle WP wird manuell durch drücken und halten der ENTER Taste gestoppt; dann erneutes drücken der MENU Taste (siehe Foto 3).

Dies führt zu einem fiktivem Zieleinlauf. Die Einheit muß dann schrittweise durch gleichzeitiges drücken der ENTER und MENU Tasten zur Verbindungsetappe geschaltet werden.

- Sollte die Einheit am Ende der WP nicht zur nächsten WP schalten, kontaktieren Sie den RallySafe Vertreter.

Die Einheit überträgt unter anderem auch die WP-Zeit an die Rallyeleitung / Zeitnahme. Es ist zwingend notwendig, dass alle Einheiten auf die richtige WP eingestellt sind, um sicherzustellen, dass alle Safety Nachrichten auch empfangen werden.

Sollte die Einheit am Start nicht starten, wird auch die WP-Zeit nicht gestartet.

## Teilnehmer-Information 1/2017

### Geräte Spezifikation

Geräte Abmessungen	
140mm Länge x 120mm Höhe x 40mm Tiefe	Gewicht: 600g
Power Verbrauch	
Power On – Transit Mode	0.15A
Power On – Transit Mode - Charging	0.3A
Power Down – Stand-by Mode	0.0002A
Transmitting Incident on Stage	0.22A
Kabel Specifications	
Number of Conductors	2
Outer Insulation	BlackPVC
External Diameter	2.5mm
Material	Copper
Current Rating	5.75A

**NB : All measurements displayed are point to point**

All rights reserved RallySafe© 2011

No information within this booklet may be copied, modified or distributed

#### Kontakt:

Series Manager ADAC Rallye Masters / DRM / ADAC Opel Rallye Cup

Frederic Elsner

Tel.: +49 (0) 89 7676 4459, Fax: +49 (0) 89 7676 4430, Mobile: +49 (0) 178 543 5799, e-mail: [frederic.elsner@adac.de](mailto:frederic.elsner@adac.de)

[www.adac.de/rallye-masters](http://www.adac.de/rallye-masters)

[www.adac.de/drm](http://www.adac.de/drm)

[www.adac.de/opel-rallye-cup](http://www.adac.de/opel-rallye-cup)